

Calw

Opfer fallen nicht unter den Tisch

Schwarzwälder-Bote, 07.04.2014 04:30 Uhr



Heiß, kokett und ganz schön persönlich präsentierte sich das Ensemble "SixPack" dem Publikum. Foto: Mikulcic Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Marija Mikulcic

Calw. Der Weiße Ring kümmert sich um Menschen, die Opfer vorsätzlicher Straftaten wurden. Zugunsten dieses gemeinnützigen Vereins musizierten am Samstag in der Calwer Aula gleich zwei Ensembles bei einem Benefizkonzert. Gemessen an den Zuschauerzahlen der vergangenen Jahre ging es diesmal allerdings beschaulich zu.

Mit rund 160 Personen waren an jenem Abend zwar eine Menge Menschen in der Aula. In dem großen Bauch der innerstädtischen Räumlichkeit hätten aber bequem noch einmal so viele Platz gehabt. Roland Heilig hätte sie gerne alle noch untergebracht. Er leitet die Außenstelle des Weißen Rings in Calw. Für ihn waren beide Musikgruppen Wunschkandidaten. Mit dem Lions-Club Calw-Hirsau hatte Heilig außerdem den gewünschten Veranstaltungspartner gewinnen können.

Gemeinsam mit vielen anderen Ehrenamtlichen sorgt Heilig für ein menschliches und institutionelles Opfer-Auffangnetz im Kreis Calw. Für OB Ralf Eggert ist der menschliche Beistand entscheidend, den Opfer lokal beim Weißen Ring in der Notlage nach einem Übergriff erhalten können. Unter der kostenfreien Rufnummer 11 60 06 können Betroffene zudem bundesweit Hilfe anfordern.

Roland Heilig ist in diesem Jahr insbesondere Tim Läßle verbunden. Dessen Gremium, der Lions-Club Calw-Hirsau, fungiert zum ersten Mal als offizieller Gastgeber der Benefizveranstaltung. Es sei vorgesehen, die Kooperation im Rahmen weiterer Projekte fortzusetzen, äußerte sich Heilig.

Dann machten die Musiker "SixPack" und das "Polizeimusikkorps Karlsruhe" Ernst. Ganz in weiß, schneie Mokassins an den Füßen und jede Männerbrust in ein andersfarbiges Hemd gehüllt – so präsentierten sich die fünf Jungspunde dem überwiegend älteren Publikum. Der obenherum in Fuchsia gewandete Sänger-Moderator und seine vier Mitstreiter hatten letzteres im Nu um den Finger gewickelt. Denkbar heiß gingen "Six Pack" den Abend mit "Sex Bomb" an, einem Lied des Briten Tom Jones. Sehr viel subtiler, dennoch kokett gaben sich die Herren in der "Kleinen Frühlingsweise", ursprünglich intoniert von den "Comedian Harmonists".

Ganz schön persönlich wurde es in den diversen "Offenbarungsliedern". Aus seinem bewegten Leben als "echte Pistensau" musste der PS-Fan "Benjy" berichten. Ansonsten, so erschließt sich dem Zuhörer unmittelbar, huldigt das gesamte Ensemble aktiv dem schönen Geschlecht. Und generiert aus der wechselvollen Auseinandersetzung mit diesem einen substanziellen Teil seines Liedguts. Charme lag nicht zuletzt in der schonungslosen Direktheit, mit der die Jungs sich selbst aufs Korn nahmen.

Der Boyband auf den Fuß folgte das Polizeimusikkorps. Mit Karacho. Nach einem infernalischem Abstecher mit Orpheus ging es nicht weniger verwegen mit Geheimagent 007 weiter. Nicht nur eine Schar Instrumentalisten, auch zwei Sängerinnen waren im Gefolge des größten deutschen Polizeiorchesters zu finden. Von Claudia Pontes sehr soulig interpretiert wurde die Bond-Nummer "Skyfall". Einen zirkusreifen Solisten präsentierten die Karlsruher mit dem Xylofon spielenden Polizeioberkommissar Daniel Grabetz. Nicht nur in der ersten Reihe blieben Münder offen stehen.

In "Six Pack" und dem "Polizeimusikkorps" hatten Roland Heilig und die Lions also starke Partner für den Abend gefunden, den längst nicht so viele Zuschauer miterlebten, wie dieser sie verdient hätte.